

## Fraktionen in der Gemeindevertretung

**CDU**

**SPD**

An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Niedernhausen  
Herrn Lothar Metternich  
Wilrijkplatz

65527 Niedernhausen

Gemeinde Niedernhausen	
Eingang	22. JAN. 2020
Fachdienst	

21. Januar 2020

### **ANTRAG**

#### **Gemeindliche Wohnbauflächen Farnwiese**

Sehr geehrter Herr Metternich,

wir bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung am 18.März 2020 zu nehmen:

#### **Die Gemeindevertretung möge beschließen:**

1. Der Gemeindevorstand wird gebeten Modelle für die nachhaltige Nutzung der gemeindlichen Bauflächen im Baugebiet Farnwiese und ggf. darüber hinaus zu entwickeln.
2. Gedacht ist hier beispielweise an:
  - Konzeptvergabe
  - Mehrgenerationen Wohnen
  - Betreutes Wohnen
  - Geförderter Wohnungsbau
  - Einheimischen-Modell
  - Wohnen für junge Familien
3. Der Gemeindevertretung soll ein entsprechendes Konzept vorgelegt werden.

## **Begründung:**

Die Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum ist eine zentrale Aufgabe kommunaler Politik und Verwaltung. Wohnen ist eine der elementaren Fragen unserer Tage und damit eine vordringliche Aufgabe, die nur gemeinsam nachhaltig gelöst werden kann.

Die weiter steigende Wohnungsnachfrage im prosperierenden Ballungsraum Rhein-Main strahlt immer weiter aus und stellt Niedernhausen vor äußerst vielfältige Herausforderungen bei der Schaffung von angemessenen, bezahlbaren und generationengerechten Wohnungsangeboten.

Die kommunale Politik hat hierauf bereits reagiert und insbesondere mit dem dringend benötigten Baugebiet Farnwiese ein energisches Signal für eine preisstabilisierende Angebotserhöhung gesetzt. Innenverdichtung, das Schließen von Baulücken und die Entwicklung weiterer Angebote (etwa im Gebiet Frankfurter Straße II) sind Schritte, die folgen müssen.

Bei den zukünftig zu vermarktenden gemeindlichen Bauflächen sollten die kommunalen Steuerungsmöglichkeiten ausgeschöpft werden. Dazu sollen beispielsweise Grundstücke der Gemeinde Niedernhausen wenn möglich nicht zum Höchstpreis, sondern nach Qualität des Konzepts vergeben werden (sog. Konzeptvergabe). Hier steht nicht das Höchstpreisgebot für die kommunale Entscheidung des Grundstückverkaufs alleine im Vordergrund, sondern durch Einbeziehung von städtebaulichen, architektonischen und wohnungswirtschaftlichen sowie sozialen und energetischen Kriterien kann in einer Gesamtbetrachtung das beste Konzept den Zuschlag erhalten.

Wir wollen die Versorgung der Menschen mit angemessenem und preisgünstigem Wohnraum verbessern.

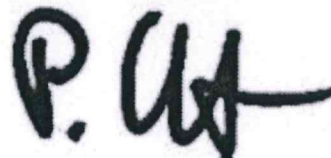
### **Für die Fraktionen**

**CDU**



Heiko Wettengl

**SPD**



Peter Woitsch